



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **7 Hydrologie** im Referat **73 Hydrologischer Dienst des Grundwassers, Grundwasserbeschaffenheit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

**Technikerin / Techniker (w/m/d)
für den Hydrologischen Dienst des Grundwassers,
Grundwasserbeschaffenheit**

- in Entgeltgruppe **9a** TV-L -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Referat 73 „Hydrologischer Dienst des Grundwassers, Grundwasserbeschaffenheit“ ist u. a. zuständig für die Konzeption von Messnetzen und Messprogrammen zur quantitativen und qualitativen Erfassung des Grundwassers in Rheinland-Pfalz. Auf Basis der Datenauswertungen berät und informiert das Referat 73 Behörden, Kommunen, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Durchführung wöchentlicher Probenahmen des Grundwassers, inkl.
 - Durchführung und Auswertung von Funktionsprüfungen und Kontrollmessungen an den Grundwassermessstellen und Quellen
 - Bestimmung der Vor-Ort-Parameter (z. B. pH-Wert-Messung, Leitfähigkeitsmessung, Sauerstoffmessung)
 - Vorbereitung, Dokumentation und Protokollierung der Probenahme
- Kontrolle des technischen Zustands der Beobachtungsrohre und Quellen des landesweiten Grundwassermessnetzes eingeschlossen der Erstellung, Auswertung und Archivierung digitaler Kontrollberichte



- Qualitätssicherung (Plausibilisierung) der chemischen Analysedaten sowie der Wasserstands- und Quellschüttungsdaten
- Pflege und Fortschreibung der Grundwasser-Datenbank

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- eine erfolgreich abgeschlossene Aufstiegsweiterbildung „zur staatlich geprüften Technikerin / zum staatlich geprüften Techniker“ (w/m/d) oder „zur Meisterin / zum Meister“ (w/m/d) in der Fachrichtung Geologietechnik, Bohrtechnik, Umweltschutztechnik, Chemietechnik, Bautechnik, Landbau oder in einer vergleichbaren Fachrichtung

Darüber hinaus werden erwartet:

- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und Datenbankanwendungen)
- Bereitschaft zu ganzjährigen Außendiensten sowie zu ein- und mehrtägigen Dienstreisen

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in der praktischen Durchführung von Probenahmen am Grundwasser und Kenntnisse der einschlägigen DWA- und DVGW-Regelwerke
- Kenntnisse zur Bedienung mobiler Messsonden und Messapparaturen
- Kenntnisse im Betrieb und der Wartung technischer Anlagen
- Grundkenntnisse zum Umgang, Arbeiten und Entsorgen mit und von Chemikalien
- Kenntnisse im Umgang mit Labor-Informationssystemen
- Erfahrung im Qualitätsmanagement (Erstellen von, Standardarbeitsvorschriften, Verfahrensanweisungen)
- Gültiger Führerschein der Klasse BE (alt: Klasse III)



Bei der zu besetzenden Stellen ergeben sich folgende körperliche Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit:

- häufiges Bücken, Heben und Tragen von Lasten von bis zu 15 kg
- in seltenen Ausnahmefällen Bücken, Heben und Tragen von einer Grenzlast bis zu 20 kg
- wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen

Gesucht wird eine zuverlässige, flexible, teamfähige und selbstständige Persönlichkeit mit strukturierter Arbeitsweise und guten organisatorischen Fähigkeiten, die zudem über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis verfügt.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) **in** (bis zur / in) Entgeltgruppe **9a** TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie



- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr.-Ing. Bettmann, Abteilungsleiter Hydrologie, unter Tel. 06131 6033-1701. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe



**der Kennziffer 3 - 7 - 2026
bis zum 04. Juni 2026**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

**Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: **bewerbungen@lfu.rlp.de****